



Kumberg zeigt es vor: Manfred Fritz (Müllex Umwelt Säuberungs GmbH), Günter und Rosa Zahornik, Bgm. Franz Gruber, Obmann Bgm. Ing. Markus Windisch (Abfallwirtschaftsverband Graz-Umgebung) AWV Graz-Umgebung

Kumberg reduziert den Restmüll

Müll trennen und gewinnen. Nur ein Drittel in der steirischen Restmüll-Tonne ist Restmüll.

Mehr als die Hälfte des Inhaltes der Restmüll-Behälter entfällt jedoch auf kompostierbare Materialien, vermeidbare Lebensmittel und diverse Verpackungen aus Papier, Glas, Plastik und Metall.

Ressourcenschonend

Diese Fraktionen gehören in die gut getrennte haushaltsnahe Sammlung mit brauner Tonne oder Einzelkompostierung, roter, weißer, grüner, blauer und gelber Tonne bzw. Säcke.

Nur so können die Wertstoffe (Papier, Glas, Plastik und Metall) einem Recycling zugeführt werden und damit ressourcenschonend weitergenutzt werden. Aus Bioabfall wird durch die Kompostierung wertvoller Humus und damit Ersatz für mineralischen Dünger.

Trennen und Gewinnen

Um die Restmülltonnen wieder „schlanker“ zu halten, wurde von Mai bis Dezember 2019 in Kumberg im Zuge des Pilotprojektes OST vom Abfallwirtschaftsverband Graz-Umgebung eine Maßnahme zur Restmüllreduktion gestartet. Bei guter Abfalltrennung hängt das Sammelpersonal der Müllex Umwelt Säuberungs GmbH eine grüne Ampelkarte nach der Entleerung an den Restmüllbehälter.

Weniger Restmüll

Bei der Entleerung der Behälter erkennt das Sammelpersonal schon die Qualität des Restmülls und konnte dies vor Ort über die Grüne Karte an die Bürger/innen rückmelden. Wer in Kumberg den Restmüll vorbildlich trennte – und damit kaum Fehlwürfe wie Verpackungen im Restmüll hatte – konnte so an einem Gewinnspiel teilnehmen. Regelmäßig wurden im Zuge der Entleerungstour die rund 1.200 Restmüll-Behälter vom Sammelpersonal



AWV-Obmann Bgm. Ing. Markus Windisch Foto Furgler



Gewinnen durch richtige Mülltrennung AWV Graz-Umgebung

gesichtet. Zu Projektstart wurde den Bürger/innen der Gemeinde Kumberg auch wieder die richtige Abfall-Trennung in Erinnerung gerufen. Im Jahr 2019 verloren die Restmüllbehälter von Kumberg durch die Maßnahme insgesamt an die 20.000 Kilogramm. Während der Projektphase konnte damit der Restmüll um rund 10% pro Einwohner/in reduziert werden, d.h. 6 kg Restmüll pro Kopf weniger. Aus den eingesandten Grünen Karten wurden vom Kindergemein-

derat in Kumberg am 29. Jänner 2020 die glücklichen Gewinner gezogen. Der Gewinn wurde am 18. Feber 2020 an die vorbildlichen Kumberger überreicht.

Konsequente Trennung

Bgm. Ing. Markus Windisch, Obmann des Abfallwirtschaftsverbandes Graz-Umgebung: „Restmüll ist die teuerste Fraktion und Fehlwürfe verschwenden wertvolle Ressourcen. Konsequente Abfalltrennung und –vermeidung ist gelebter Klimaschutz.“